Gastein Trail

INFORMATION

DORF GASTEIN

HOF GASTEIN Alpine Spa

BAD GASTEIN

1 Trail
6 Etappen
75 km
4.643 Hm

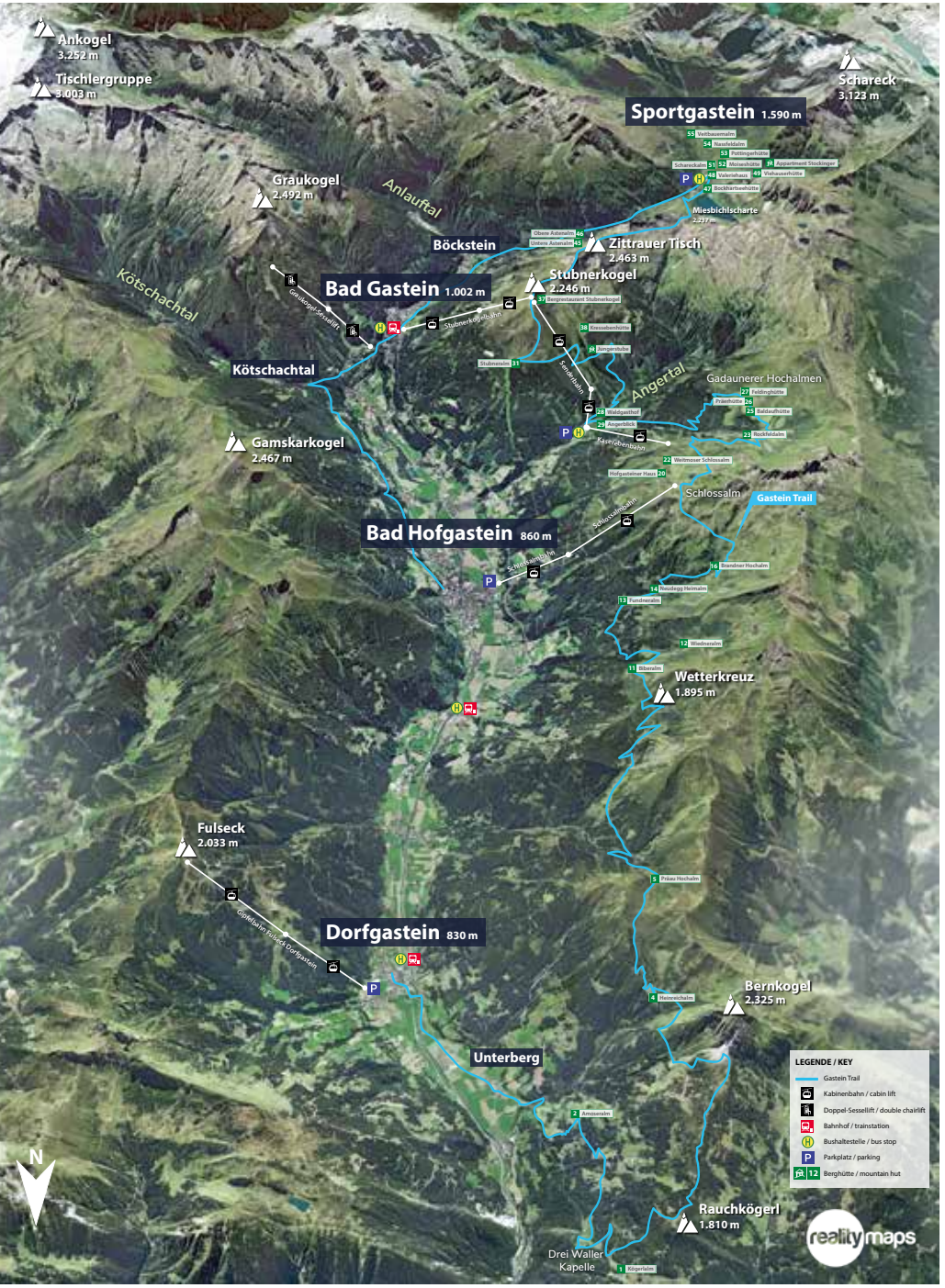
1 Trail
6 Stages
75 km
4,643 vertical metres

Gastein Trail

Lizenzgenehmigung Nr. 54-1018-LAB NEU

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

gastein.com



Gastein Trail

Jeder Schritt bringt einen weiter. Das ist die Faszination am Wandern. Über sanfte Wiesen, zu bewirtschafteten Almen und auf imposante Gipfel.

Durch drei Orte, die so vielfältig sind, wie die Landschaft, die sie umgibt: Wanderer erfahren hier jene Art der Erholung, die einzig in der freien Natur zu finden ist. Jeder zurückgelegte Meter stärkt den Körper – und gibt der Seele neue Kraft. Auf dem Gastein Trail wird diese Erfahrung spürbar wie nirgendwo sonst. Wer sich von Dorfgastein aus, entlang der Westseite des Tales, den Hohen Tauern nähert, erlebt, was einst Pionieren und Entdeckern vorbehalten war: Verborgene Kessellandschaften, die für großartige Landschaftserlebnisse sorgen. Und steile Grashänge, die hochalpines Gelände mit charmanten Promenaden verbinden. In sechs Tagesetappen führt der Gastein Trail von Dorfgastein hoch über Bad Gastein zurück nach Bad Hofgastein: 75 Kilometer und 4.643 Höhenmeter gilt es zurückzulegen. Wanderer, die diese Strecke bewältigt haben, werden von einer Kulisse empfangen, die früher Kaiser und Fürsten anlockte. Und genießen unterwegs eine einzigartige Bergwelt – mit Naturerlebnissen, die zum Aufladen mit neuer Lebenskraft einladen.

Every step takes you a little bit further. That is the attraction of hiking. Over green meadows to farmed Alpine pastures and up to the impressive mountain peaks.
Through three towns that are as diverse as the landscape that surrounds them: Hiking here is rejuvenating and unique, something that one can only experience when out in the great outdoors. Every metre you cover strengthens the body – and revitalises the soul. You will encounter these feelings at a higher level on the Gastein Trail. When starting out from Dorfgastein, follow the trail along the west side of the valley, and as the summits of the Hohen Tauern become closer, you will experience what was at one time only encountered by pioneers and explorers: Concealed basin-shaped valleys are attributes of the surrounding countryside, along with steep grassy mountains, the high Alpine terrain and charming promenades. Over six days the Gastein Trail takes you high above Dorfgastein to Bad Gastein and back to Bad Hofgastein covering: 75 kilometres, and 4,643 metres in altitude. Hikers that conquer this trail will experience scenery that once attracted emperors and princes and enjoy a unique challenge in the world of mountains, and in nature, an experience that will recharge both body and soul with new energy.

Österreichisches Wandergütesiegel

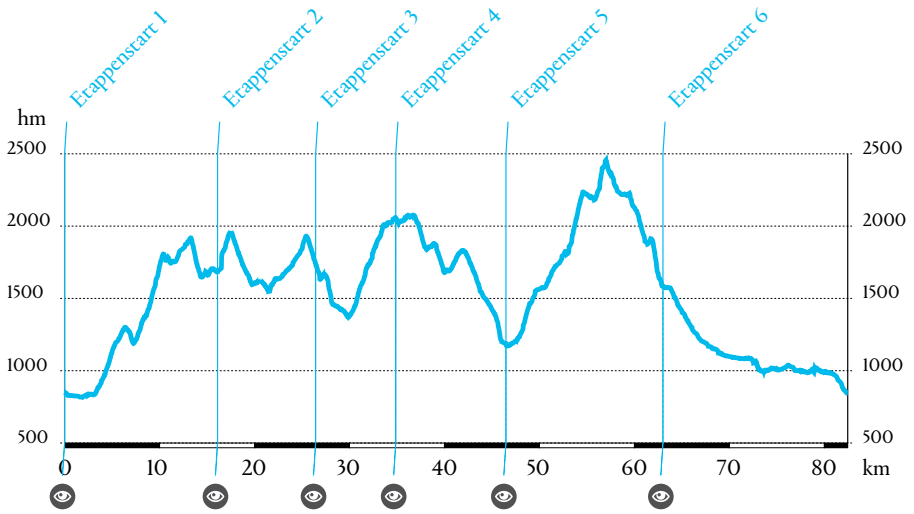
Sehr gut beschilderte Wanderwege, intakte Infrastruktur, Serviceleistungen, die auf die Bedürfnisse von Wanderern ausgerichtet sind und die Weiterentwicklung von verschiedenen Angeboten sind unter anderem die Eckpfeiler des Österreichischen Wandergütesiegels. Als eine von österreichweit 11 Regionen hat Gastein sich dieses Qualitätssiegel erarbeitet.

Austrian Hiking Seal of Quality
Well signposted trails, an intact infrastructure and services which have been tailored to the needs of hikers, along with the continued development and enhancement of other such offers are among other things, the cornerstones of the Austrian Hiking Seal of Quality. As one of Austria's 11 regions, Gastein has earned this seal of quality.

Höhenprofil
des gesamten Trails

1 Trail | 6 Etappen | 75 km | 4.643 Hm

Elevation Profile for all trails
1 Trail | 6 Stages | 75 km
4,643 vertical metres



Beschreibung Schilder

Alle wichtigen Wegweiser entlang des Gastein Trails sind mit dem blauen Aufkleber versehen.

Trail description signs
All important signposts along the Gastein Trails are well-signposted with a visible blue sticker.

Der perfekte Wanderbetrieb

Im Rahmen der Zertifizierung zu den Österreichischen Wanderdörfern haben sich in Gastein auch drei Wanderhotels unter den Prüfstand gestellt. Das tägliche Wandererlebnis startet und endet in der Unterkunft. Im Beherbergungsbetrieb kann sich der Wanderer ausruhen, zu neuen Kräften kommen und sich auf die Naturerlebnisse vorbereiten. Aus diesem Grund legt das Österreichische Wandergütesiegel großen Wert auf ein gastfreundliches, bedarfsorientiertes und speziell für Wanderer optimiertes Serviceprogramm der Wanderbetriebe.

The perfect hiking businesses
As part of the certification process for the Austrian Hiking Villages, three of the hiking hotels in Gastein were scrutinised and tested. The daily hiking adventure starts and ends at your accommodation. It is a place where the hiker can relax, unwind and recharge the batteries as well as prepare for unforgettable moments in nature. For these reasons, the Austrian Hiking Seal of Quality puts great emphasis on an optimal programme which is suited to the needs of hikers and which is at the same time hospitable.

Aktivhotel Gasteiner Einkehr

Bergbahnstraße 44
5632 Dorfgastein
T. +43 6433 72 48
info@einkehr.com
www.einkehr.com

Hotel Völserhof ****

Pyrkerstraße 28
5630 Bad Hofgastein
T. +43 6432 82 88
info@voelserhof.at
www.voelserhof.at

Hapimag Resort Gastein
Der Kaiserhof

Kaiserhofstr. 6
5640 Bad Gastein
T. +43 6434 300 20
badgastein@hapimag.com
www.hapimag.com

Österreichisches Wandergütesiegel
WANDERBETRIEB

Anreise mit dem Zug

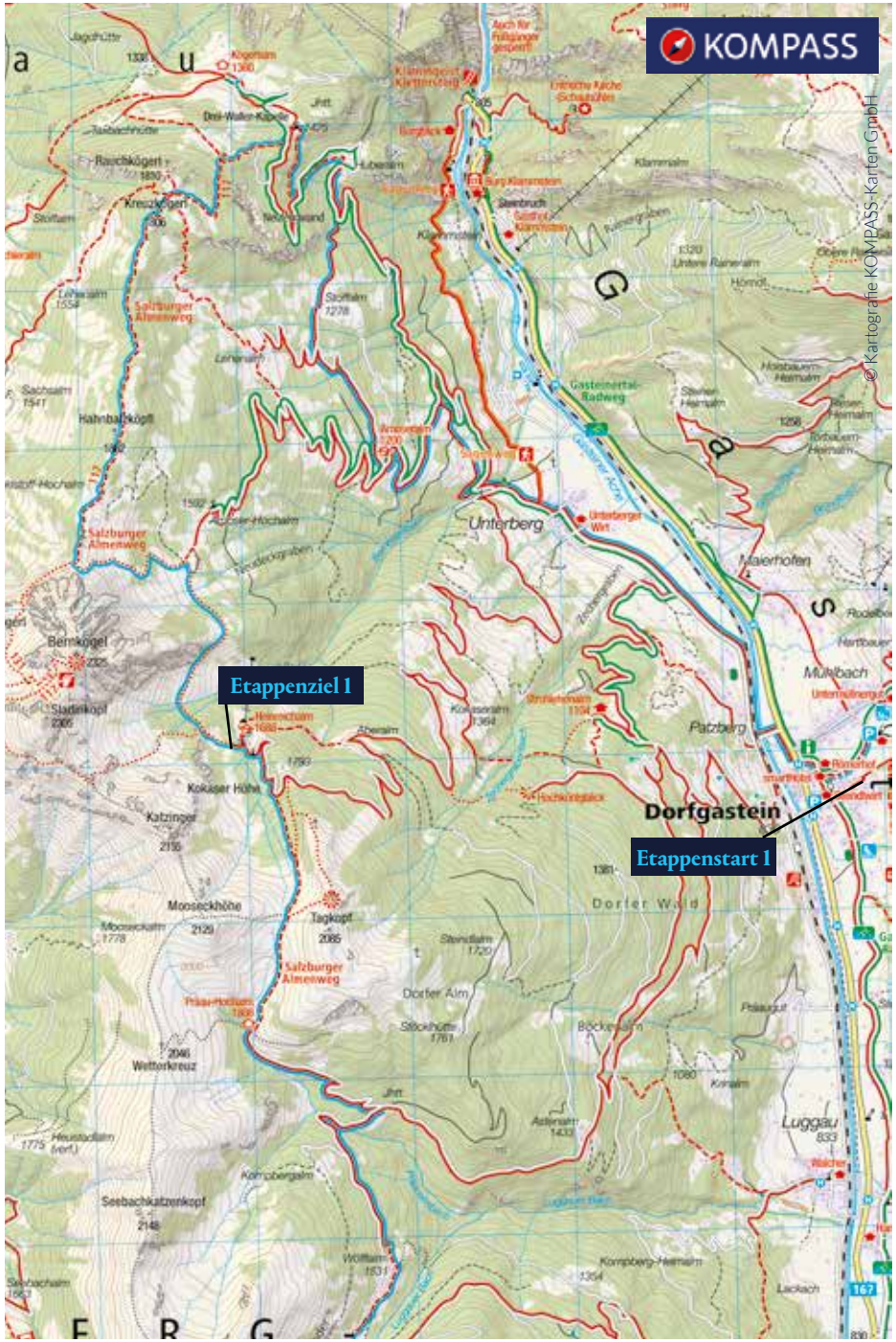
Beim Zugfahren beginnt Ihr Urlaub bereits mit der Anreise. Die Züge der Österreichischen und der Schweizer Bundesbahn sowie die Deutsche Bahn bringen Sie günstig, umweltfreundlich und stressfrei in alle drei Orte des Gasteinertals.

Arrival by train
Your holiday starts when you climb on board. When travelling on the trains of the Austrian and Swiss Federal Railways, as well as the Deutsche Bahn you can be assured your journey is reasonably priced, environmentally friendly and stress-free in whichever of the three towns you arrive at in the Gasteinertal.

Mobilität vor Ort

Mit den öffentlichen Linienbussen stressfrei und komfortabel durch das Gasteinertal: Die Linienbusse bringen Sie kostengünstig zu den spannendsten Attraktionen oder zu diversen Wander-Ausgangspunkten im Gasteinertal. Nutzen Sie das umweltfreundliche Angebot unserer Busse.

Transport in resort
You can travel comfortably and without stress on the public buses through the Gasteinertal. For a reasonable price, you can take a public bus to one of the many exciting attractions, as well as the starting point of one of the various hiking trails in the Gasteinertal. Take advantage of travelling with one of our eco-friendly buses.



Etappe 1 Dorfgastein - Heinreichalm

Aufsteigen zwischen idyllischen Almen und wilden Gipfeln

6 h Gehzeit | 13 km (16,4 km inkl. Taxifahrt) 1.396 Hm im Aufstieg | 553 Hm im Abstieg

Das Erlebnis Gastein Trail beginnt inmitten gelebter Tradition. In Dorfgastein, wo einst Kutscher und Säumer rasteten, machen sich nun Wanderer für die erste von sechs Berg-Etappen bereit. Der Parkplatz der Gipfelbahn Fulseck ist Startpunkt der Wanderung. Nach kurzem Spazieren durch das idyllische Bergdorf geht es mit dem Ruftaxi (Taxi Haunsperger +43 6433 7722 oder Taxi Hochreiter +43 6433 7341) zum Wanderstartplatz Unterberg und ab hier nur noch zu Fuß weiter. Unzählige Tore säumen den ersten Aufstieg zur bewirtschafteten Amoser Alm. Während die gemütlichen Feldwege zu entspannten Gesprächen einladen, rückt die alltägliche Hektik mit jedem bewältigten Höhenmeter ein Stück weiter in die Ferne. Auf eine Alm folgt die nächste – ein besonderes Juwel ist die Stoffalm (nicht bewirtschaftet): Malerische Almromantik, erschaffen durch alte Holzbautechniken, den urigen Brunntrog sowie den stimmungsvollen Kraftbaum und die Aussicht auf den Steinbruch. Durch einen blickdichten Mischwald führt der Weg zum ältesten Übergang in das Gasteinertal. Rückt die Drei Waller Kapelle in Sichtweite, ist der gefühlt längste Aufstieg der ersten Etappe fast geschafft. Der auf 1.425 Metern Seehöhe gelegene Pass ist gleichzeitig ein uralter Wallfahrtsplatz – ein besonderer „Kraftplatz“ und wie dafür geschaffen, Wanderer mit neuer Energie aufzuladen. Ein einzigartiger Blick auf das allseitig geschlossene Tal lässt alle Mühen vergessen und weckt die Vorfreude auf den weiteren Weg. Dieser führt geradewegs auf das Rauchkögerl und bietet mit der Aussicht auf das weitläufige Salzachtal einen beeindruckenden Kontrast zur Landschaft des Gasteinertals. Auf 1.810 Metern Seehöhe beginnt dann eine atemberaubende Höhenwanderung über sanfte Bergrücken und durch verträumte Bergurwälder. Wanderern bieten sich endlose Fernblicke und spektakuläre Panoramen: In der Weite thront der mächtige Bernkogel mit seinem markanten Gipfel. Und das über der Baumgrenze gelegene Papernig-Kreuz lädt zu einem letzten Verweilen vor dem Abstieg ein. Über einen Pfad und vorbei an Moränen geht es der verborgenen Kesselland-

schaft und der ersten Übernachtungsmöglichkeit entgegen. Oberhalb der Amoser Hochalm, am Fuße des Bernkogels führt der Bettlersteig, ein alter Verbindungsweg, schließlich zum Etappenziel. Doch auch wenn die bewirtschaftete Heinreichalm bereits in unmittelbarer Nähe ist, ist auf diesem letzten Teil nochmals vollste Aufmerksamkeit gefragt, denn die steilen Grashänge verlangen besondere Trittsicherheit.

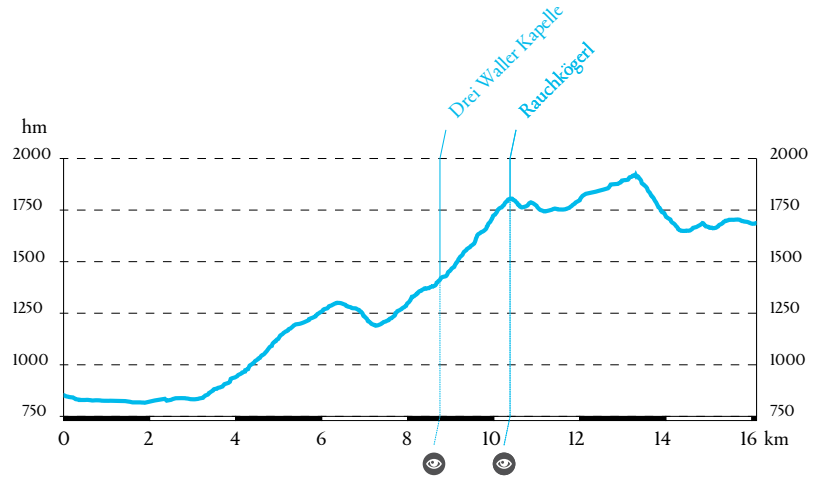
Tipp für Gipfelstürmer:
Wer abends noch – oder vielleicht schon wieder – ausreichend Kraft hat, sollte den 30-minütigen Aufstieg auf den Tagkopf in Angriff nehmen und auf dem Gipfel die Ruhe des Sonnenunterganges genießen.

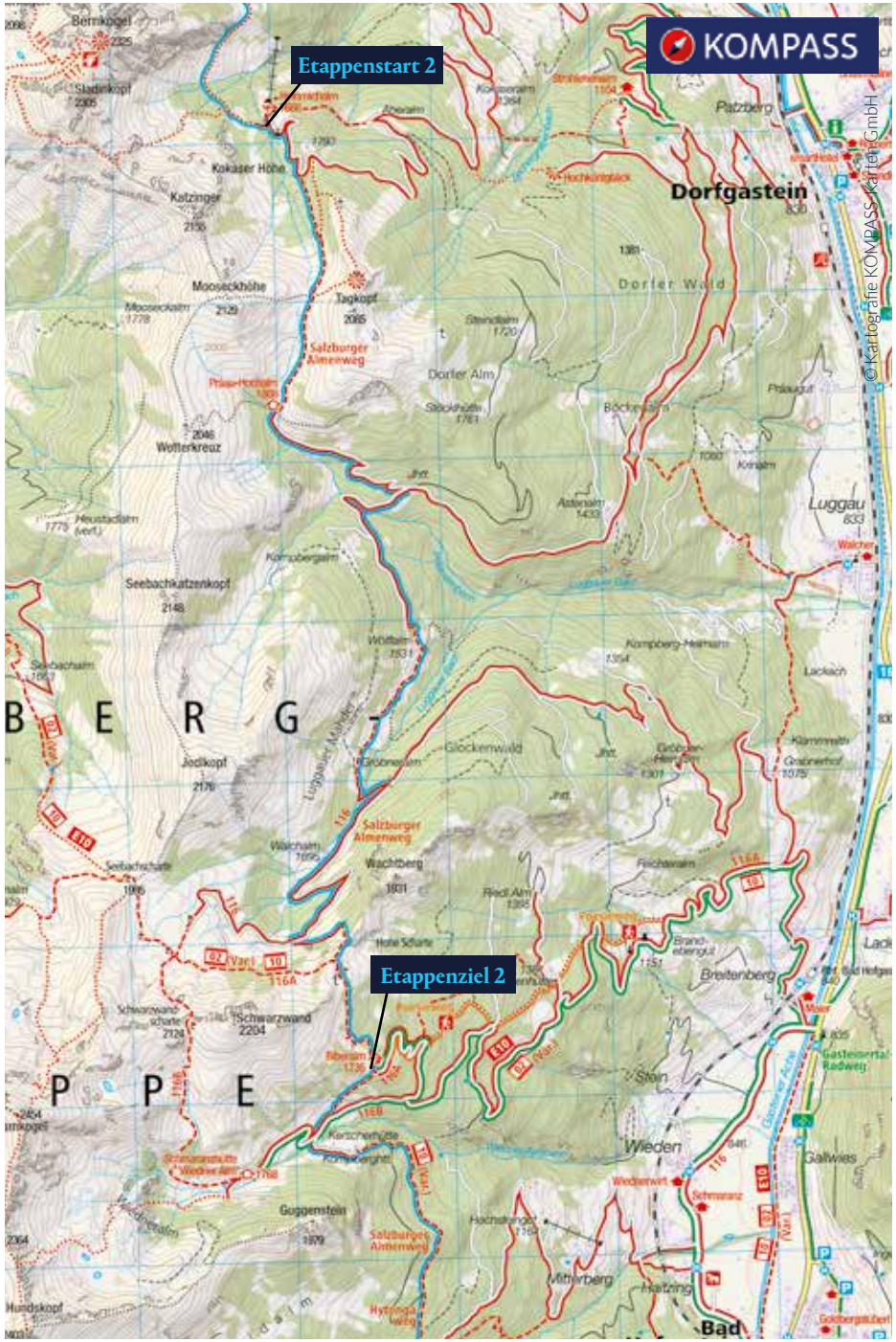
Make your ascent between idyllic Alpine pastures and wild, rugged peaks
Walking time: 6 hrs | 13 km (16.4 km inc. taxi journey) 1,396 m ascent | 553 m descent

The first part of the Gastein Trail is steeped in tradition. Dorfgastein, where coachmen and tradesmen used to stop for rest is today the place where hikers prepare themselves for the first part of the six-stage trail. The parking area of the Fulseck Gipfelbahn is the starting point of this hike. After a short walk through the idyllic mountain village, take a taxi (Taxi Haunsperger +43 6433 7722 or Taxi Hochreiter +43 6433 7341) to the Unterberg. From here, you can only continue on foot. There are numerous gates on the first part of the ascent to the Amoser Alm (managed). Continue along an easy-going country lane. Let go of the hustle and bustle of every life with each step you make. One mountain pasture follows another. A particular gem is the Stoffalm (not managed). Admire the picturesque and romantic old wooden architecture, the rustic water trough, as well as soaking up the atmosphere and taking in the views of the old stone quarry. The trail continues through a dense forest to the oldest passage in the Gasteinertal. Once you are able to see the Drei Waller Kapelle, you know that the longest ascent of the first stage has almost been completed. Situated at an elevation of 1,425 metres above sea level this is a sacred place of power where hikers can recharge their energy levels. From this point, one has an enchanting view of the valley below which is enclosed on all sides. With such a view the hiker can forget about his/her efforts so far and continue along the trail leading to the Rauchkögerl which offers extensive views of the Salzachtal, an impressive contrast to that of the Gasteinertal landscape. At the height of 1,810 metres above sea level the breath-taking high-altitude hike takes you over gentle mountain ridges and through pristine woodlands. Hikers will be rewarded with breath-taking views and a spectacular panorama: As the icing on the cake the distant view of the distinctive summit of the Bernkogel. Over the treetops, you will see the Papernig-Kreuz an ideal place to make one final stop before the descent. The path leads you through a secluded landscape to your accommodation for the first night. Above the Amoser Hochalm at the foot of the Bernkogel, head across the Bettlersteig to an old connecting path. Here you have reached the end of stage one. Even when the Heinreichalm is in sight, take care and pay attention when walking over the steep grassy slopes.

Tips for mountain climbers: Those who have sufficient energy can take the 30-minute climb to the summit of the Tagkopf to relax and enjoy the sunset.

Heinreichalm 1.688 m
+43 664 924 85 01
geöffnet von Ende Juni bis
Mitte September
Stockbetten, Hüttenschlafsack erforderlich
open from the end of June until mid-September
Bunk beds, please bring your own sleeping bag





Etappe 2 Heinreichalm - Biberalm

Aufladen inmitten malerischer Kessellandschaften und uriger Bergwildnis

5 h Gehzeit | 10 km | 579 Hm im Aufstieg | 645 Hm im Abstieg

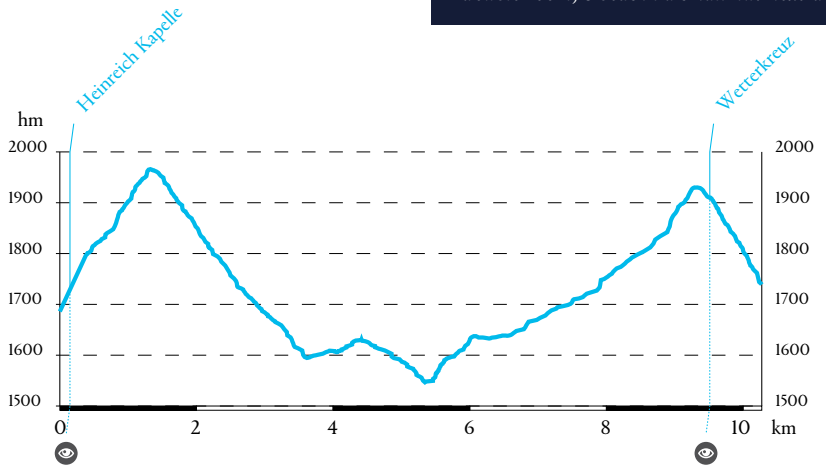
Wo könnte das Aufstehen leichter fallen als umgeben von Bergen? Nach einer erholsamen Nacht auf der Heinreichalm startet die zweite Etappe mit einem malerischen Ausblick auf abgeschiedene Kessellandschaften. Der erste Teil des Aufstiegs führt hoch zu der charmanten Heinreich-Kapelle und vorbei an der urigen Kokaseralm (nicht bewirtschaftet). Mit jedem Schritt auf dem gemütlichen Waldweg verschwindet der Alltag noch ein Stück mehr hinter den Bäumen. Und Wanderer gehen einer Ruhe entgegen, wie sie nur in der Abgeschiedenheit der Berge zu finden ist. Durch ein ausgedehntes Weidegebiet geht es begleitet von Kuhherden weiter zur bewirtschafteten Präau Hochalm. Unabhängig von Wetter und Jahreszeit ist auf diesem Abschnitt wasserdichtes Schuhwerk für das Überqueren der vielen Bäche und Flüsse besonders wichtig. Werden so manche Füße trotzdem nass, befindet sich direkt am Wegrand die „Trocken-Socken-Bank“ für eine kurze Pause. Trockenen Fußes geht es schließlich weiter durch die romantische Bergwildnis: Das Wandern entlang des gemütlichen Forstweges ist die perfekte Möglichkeit in sich zu gehen und der Stille der Natur zuzuhören, bevor bereits die ersten Almen auftauchen. Den Anfang macht die nicht bewirtschaftete Wölflalm. Über die Gröbneralm und die Walchalm – ebenfalls nicht bewirtschaftet, aber durch das hallende „Muh“ der grasenden Kühe mit Leben erfüllt – führt der Pfad stetig aufwärts, bis ein außergewöhnlicher Blick jede Anstrengung entlohnt: Erstmals sind die Orte Bad Hofgastein und Bad Gastein zu sehen. Das nahegelegene Wetterkreuz lädt zum Verweilen und Entspannen ein und verwöhnt mit einer wunderschönen Aussicht. Und wer neben seinen Gedanken auch den Blick durch die Umgebung schweifen lässt, erkennt in Sichtweite bereits das zweite Etappenziel: Die bewirtschaftete Biberalm verspricht schon aus der Ferne schöne Abendstunden mit einem unvergleichlichen Ausblick auf die anmutigen Hohen Tauern im Süden.

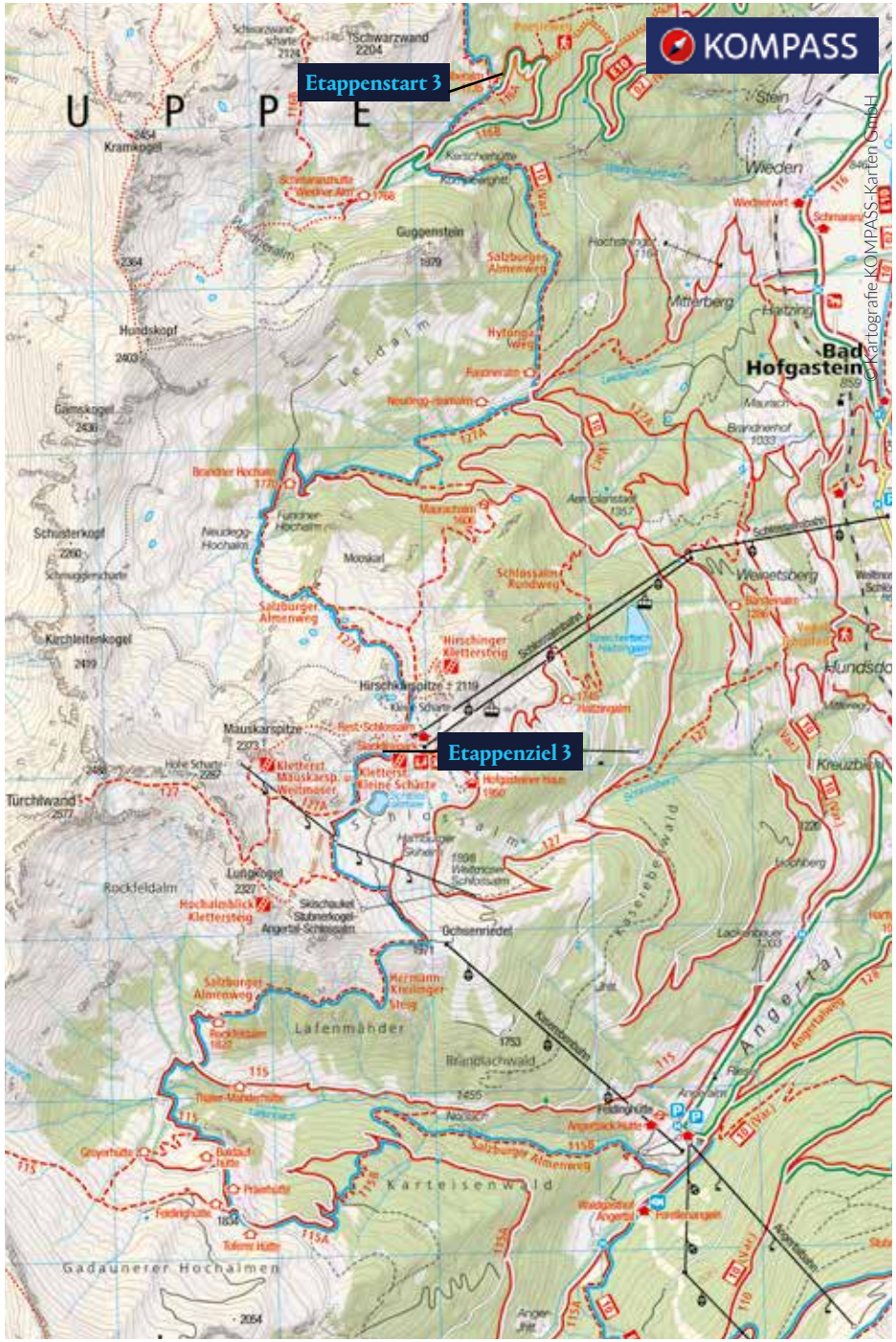
Recharge your batteries amidst the picturesque landscape and unspoilt mountain wilderness
Walking time: 5 hrs | 10 km | 579 m ascent |645 m descent

What could be better than getting up in the morning surrounded by the mountains? After a good night's sleep at the Heinreichalm it is time to start stage two and marvel at the views of the secluded landscape. The first part of the ascent takes you to the charming Heinreich-Kapelle and pass the rustic Kokaseralm (not managed). Each step you take on the woodland path will see the release of the negative thoughts and the worries of everyday life. The hike continues in a tranquil and relaxing atmosphere which can only be experienced when in the mountains. Continue through vast Alpine pastures where you will be accompanied by herds of cows to the Präau Hochalm (managed). Regardless of the time of year and weather, waterproof footwear is required on this stretch as there many streams and rivers to be negotiated. Regardless of footwear, your feet may become wet, so a short stop might be required on the "dry sock bench". With dry feet, it is time to continue through the romantic mountain wilderness. While walking along the forest path, take time to stop and take in the silence and listen to the sounds of Mother Nature before continuing onto the open pastures. You will pass the Wölflalm (not managed) before the Gröbneralm and the Walchalm (not managed). Nevertheless, the air is filled with the mooing of cows which breaks the steely silence. The trail continues upwards, but the effort is well worthwhile and rewarded with extraordinary views. For the first time you will see the towns of Bad Hofgastein and Bad Gastein. The nearby Wetterkreuz invites you to take a break, linger and relax while taking in the spectacular views. For those who are not too lost in their thoughts and are also taking notice of their surroundings, will see in the distance the second goal of the day: The Biberalm (managed) where you can spend a beautiful evening not only taking in the amazing panoramic views but also the incomparable sight of the graceful Hohen Tauern in the south.

Biberalm 1.735 m
+43 6432 74 38
geöffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober
1 Doppelzimmer, 8 Betten in einer kleinen Hütte nebenan

open from the end of May
to the middle of October
1 double room, 8 beds in a small hut next-door.





Etappe 3 Biberalm - Bergstation Schlossalmbahn

Hoch über dem Gasteinertal den Weitblick genießen

4,5 h Gehzeit | 8,6 km | 751 Hm im Aufstieg | 414 Hm im Abstieg

An der Westseite des Gasteinertales gelegen ist die Biberalm der perfekte Ort, um einen Sonnenaufgang zu erleben. Über einen alten Verbindungsweg führt der erste Aufstieg der dritten Etappe in einen abgeschiedenen Taleinschnitt. Kerscherhütte (nicht bewirtschaftet) und Kompberghütte lassen noch einmal die Idylle eines Bergdorfes erleben, bevor der Hytongasteig durch einen dichten Wald führt. Hier gilt: Kurz Innehalten. Augen schließen. Natur genießen. Der Duft von Bäumen, Pilzen und Moos lässt den Körper aufatmen – und entschleunigt die Gedanken. Weiter geht es über einige Nassbereichsüberquerungen, die für trockene Füße und kurzweiliges Gehen sorgen. Wo der Wald sich schließlich lichtet, sind die ersten bewirtschafteten Almen nicht mehr weit: Fundner Heimalm und Neudegg Alm laden zu einer kurzen Rast ein und gewähren Wanderern einen Blick auf den weiteren Verlauf des Weges.

Entlang des Leidalmbaches, begleitet vom harmonischen Rauschen des Gebirgswassers geht es durch einen schattenspendenden Mischwald – der vor allem an heißen Sommertagen eine echte Aufstiegserleichterung ist – weiter in Richtung der bewirtschafteten Brandner Hochalm. Dort belohnt ein vorerst letzter Blick ins Tal, bevor der breite Weg sich Schritt für Schritt in einen schmalen Steig verwandelt. Der Pfad zur Kleinen Scharte hält, was sein Name verspricht: Ein abgeschiedener Taleinschnitt samt uriger Bergwildnis tut sich auf, durchbrochen nur von den Lawinensprenganlagen der längsten Skiabfahrt der Ostalpen. Von einem verborgenen Plateau geht es zum nächsten, bis schließlich die Schlossalm erreicht ist. Unberührte Natur und moderne Interventionen greifen hier am Erlebnisberg ineinander. Dieser ist mit der Bergbahn im Winter genauso wie im Sommer für Gäste erreichbar. Der fünfminütige Aufstieg zum Gipfelkreuz der

Hirschkarspitze lohnt sich schon des Ausblicks wegen: Erstmals sehen Wanderer das Gasteinertal in seiner vollen Länge: Wer in Richtung Dorfgastein blickt und wer sich Bad Gastein zuwendet, kann den zurückgelegten Weg noch einmal aufleben lassen und hebt in Gedanken zu den Hohen Tauern ab. Wieder zur Bergstation abgestiegen, gilt es für einen Moment das Sein zu genießen. Mit dem Hofgasteiner Haus ist das dritte Etappenziel erreicht. Und die Hälfte des Gesamtweges geschafft.

Tipp für kleine und große Entdecker:
Die Schlossalm bietet neben einem großen Kinderspielplatz auch einige Klettersteige und Gipfelvarianten. Besonders Tüchtige sollten die Mauskarspitze mit einstündiger Gehzeit oder die Türchlwand mit eineinhalbstündiger Gehzeit erklimmen. Einzigartiges Panorama und neu errichtete Gipfelkreuze entlohnen für den Aufstieg – garantiert.

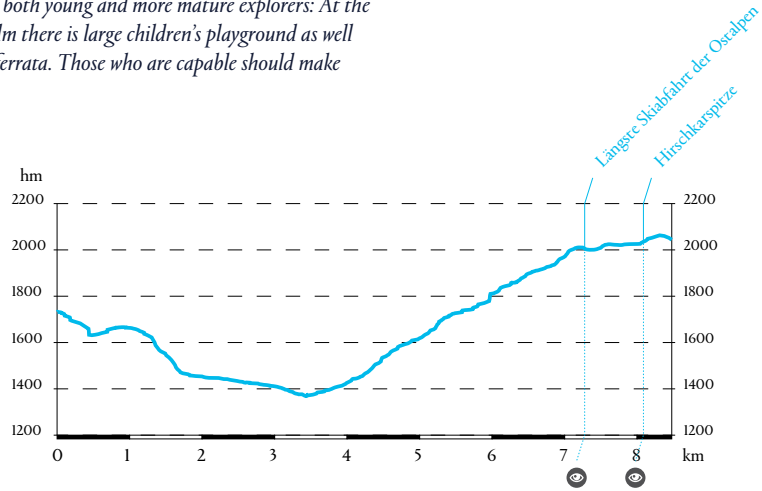
Enjoy extensive views high above the Gasteinertal

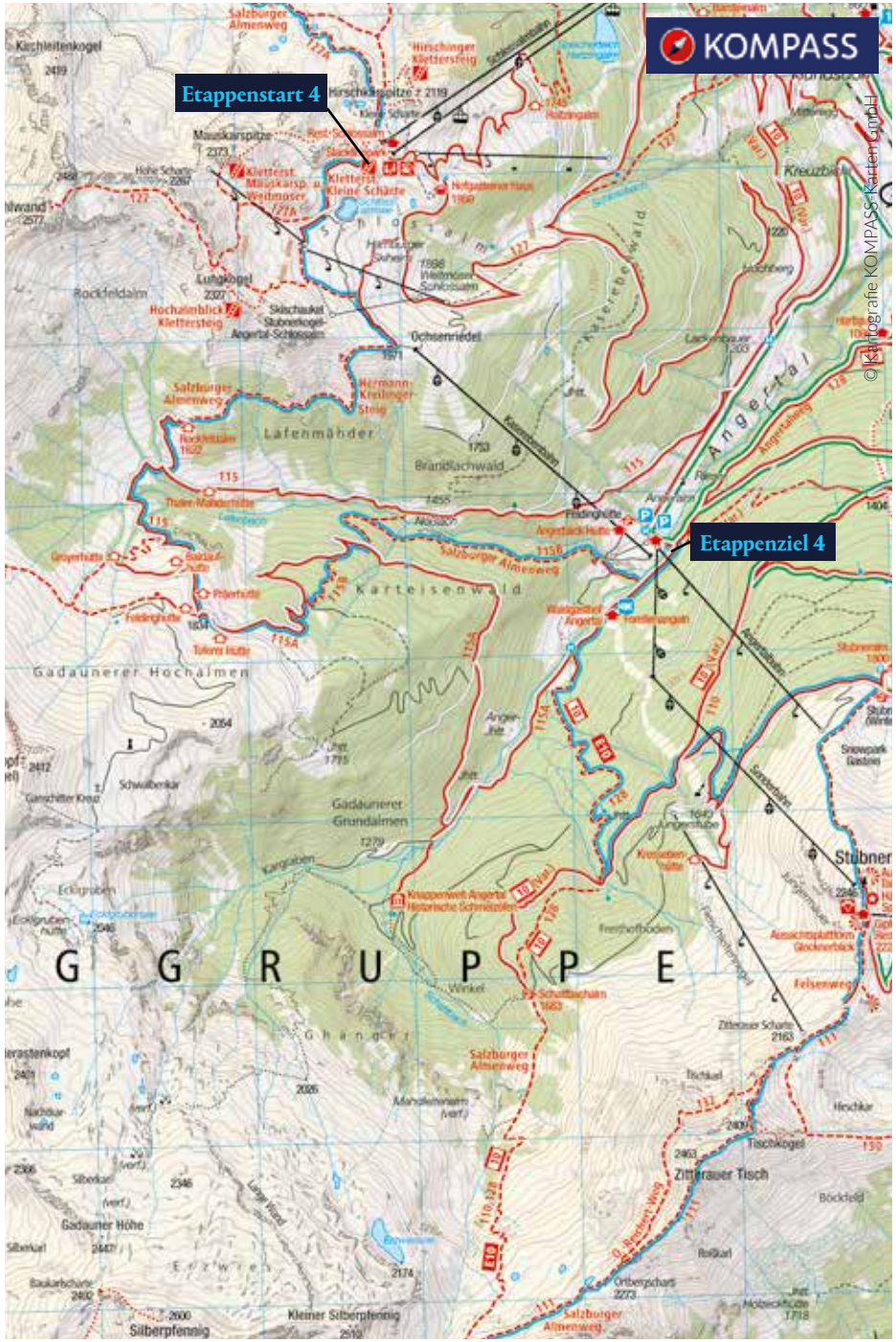
Walking time: 4.5 hrs | 8.6 km | 751 m ascent | 414 m descent

Situated on the west side of the Gasteinertal is the Biberalm, a perfect place to experience the sunrise. The initial part of the ascent takes the hiker over an old path which connects to a secluded valley and the third stage of the trail. The Kerscherhütte (not managed) and the Kompberghütte grant the hiker to once again witness the beauty of a mountain village before taking the Hytongasteig which meanders through the dense woodland. Our tip: Make a pause to reflect and enjoy nature. Take in the scent of the trees, mushrooms and woodland moss. Inhale the clear Alpine air and let your thoughts fly away. For the next part of the trail, you will have to negotiate a crossing over water, you will have to tread carefully if you want to keep your feet dry. Eventually, you will reach an area where the forest is less dense, and the first Alpine huts are not too far away. The Fundner Heimalm and Neudegg Alm will entice you to stop and take a break. From this point, hikers will have a view of the continuing trail. Following the Leidalmbaches the rush of mountain waters will be music to the ears as you pass through shady woodlands offering relief from the heat on a hot summer's day. Continue in the direction of the Brandner Hochalm (managed), where you will be able to take in the view of the valley for the last time before the trail becomes narrower with each step you take. As you walk along the path to the Kleine Scharte the scenery opens up to a charming, rustic secluded valley and one of the longest ski runs in the Eastern Alps. From a concealed plateau, continue until you reach the Schlossalm. Unspoilt nature and modern intervention intermingle on this mountain of adventure. This mountain can be reached by guests both in summer and winter. The five-minute ascent to the summit cross of the Hirschkarspitze is well worth the effort, as for the first time the hiker will have a full panoramic view of the Gasteinertal in all its glory. If you cast your eyes in the direction of Dorfgastein and back towards Bad Gastein, you will be able to retrace your steps from the route you have taken and dream of the Hohen Tauern. As you descend towards the top lift station, stop and pause for thought. When you reach the Hofgasteiner Haus you have also arrived at the end of the third stage and accomplished half of the trail.

A tip for both young and more mature explorers: At the Schlossalm there is large children's playground as well as a via ferrata. Those who are capable should make the one hour climb to the Mauskarspitze or the one and a half hours climb to the Türchlwand. Stunning panoramic views and the newly erected summit cross will be the reward.

Hofgasteiner Haus 1.950 m
+43 664 271 36 79
geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober
Stockbetten in Zweibett- oder Vierbettzimmern
open from mid-June until early in October
Bunk beds in two-bedded or four-bedded rooms





Etappe 4 Bergstation Schlossalmbahn - Angertal

Durch blühende Almwiesen und dichte Wälder wandern

5 h Gehzeit | 6,5 km | 256 Hm im Aufstieg | 1097 Hm im Abstieg

Die Umgebung des Hofgasteiner Hauses sorgt für einen besonderen Start in den Tag: Entdeckern und Naturgenießern bieten einzigartige Plateaulandschaften, spannende Erlebnisstationen und verborgene Felsenwesen einen vollkommen anderen Blick auf das Gasteinertal. Wer die Schlossalm schließlich hinter sich lässt, den führt ein alter Verbindungsweg in Richtung der bewirtschafteten Rockfeldalm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind für den Hermann-Kreilinger-Steig unbedingt notwendig. Und der Blick auf die gegenüberliegenden Almen lässt schon aus der Ferne erahnen, was Wanderer dort erwartet: Selbst gemachter Speck, Butter und Käse. Wem die Aussicht auf eine Almjause noch nicht ausreicht, den treibt mit Sicherheit der Blick auf die hochgelegenen Mähder an. Zu sehen ist bäuerliche Kultur auf beeindruckender Seehöhe: In Form unzähliger Heustadeln, die den Weg säumen. Den leichten Sommerwind im Rücken und den Duft von frisch gemähtem Gras in der Nase, geht es über saftige Bergwiesen den Gadaunerer Hochalmen entgegen. Vom urigen Almdorf aus, das Sommer für Sommer mit seiner Umgebung aufblüht, bietet sich ein imposanter Blick auf die Türchlwand und die Sieben Spitz. Der Abstieg in Richtung Angertal führt durch dichte Fichtenwälder, die an heißen Sommertagen eine willkommene Abkühlung bieten und die Luft mit dem Geruch von Bäumen, Pilzen und Moos erfüllen. Unten angekommen wird schließlich die touristische Seite des Sacktales sichtbar: Das Skizentrum ist ein architektonisches Highlight und ein beliebter Winterhotspot. Im Sommer bietet die Alpenpension Lackenbauer Wanderern eine Übernachtungsmöglichkeit. Gleichzeitig ermöglicht das Etappenziel Ankommenden einen Blick in die Vergangenheit: Auf dem Erzwies-Gebiet holten einst Knappen Schätze aus dem Boden. Inzwischen ist hier die Zeit des Bergbaus längst vorüber. Umso stärker erdet der Blick auf die Vergänglichkeit heute so manche Sicht auf das eigene Leben.

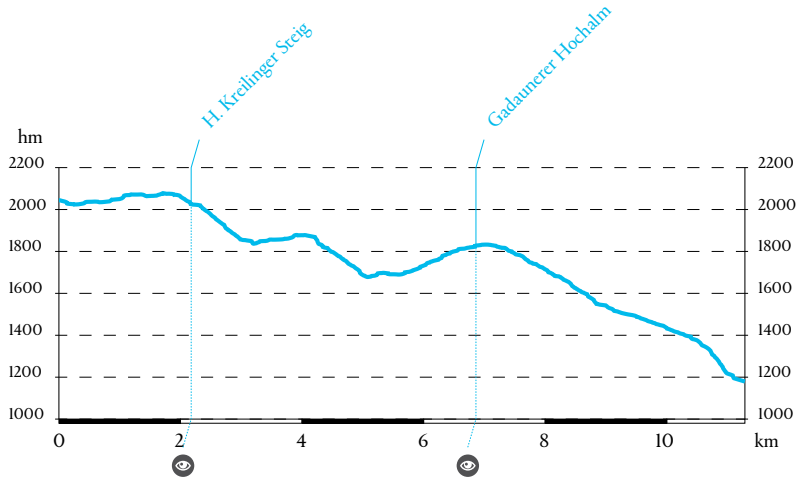
Vom Angertal mit der Buslinie 551 (Juni bis Mitte Oktober) nach Bad Hofgastein. Übernachtung im Ort/Tal

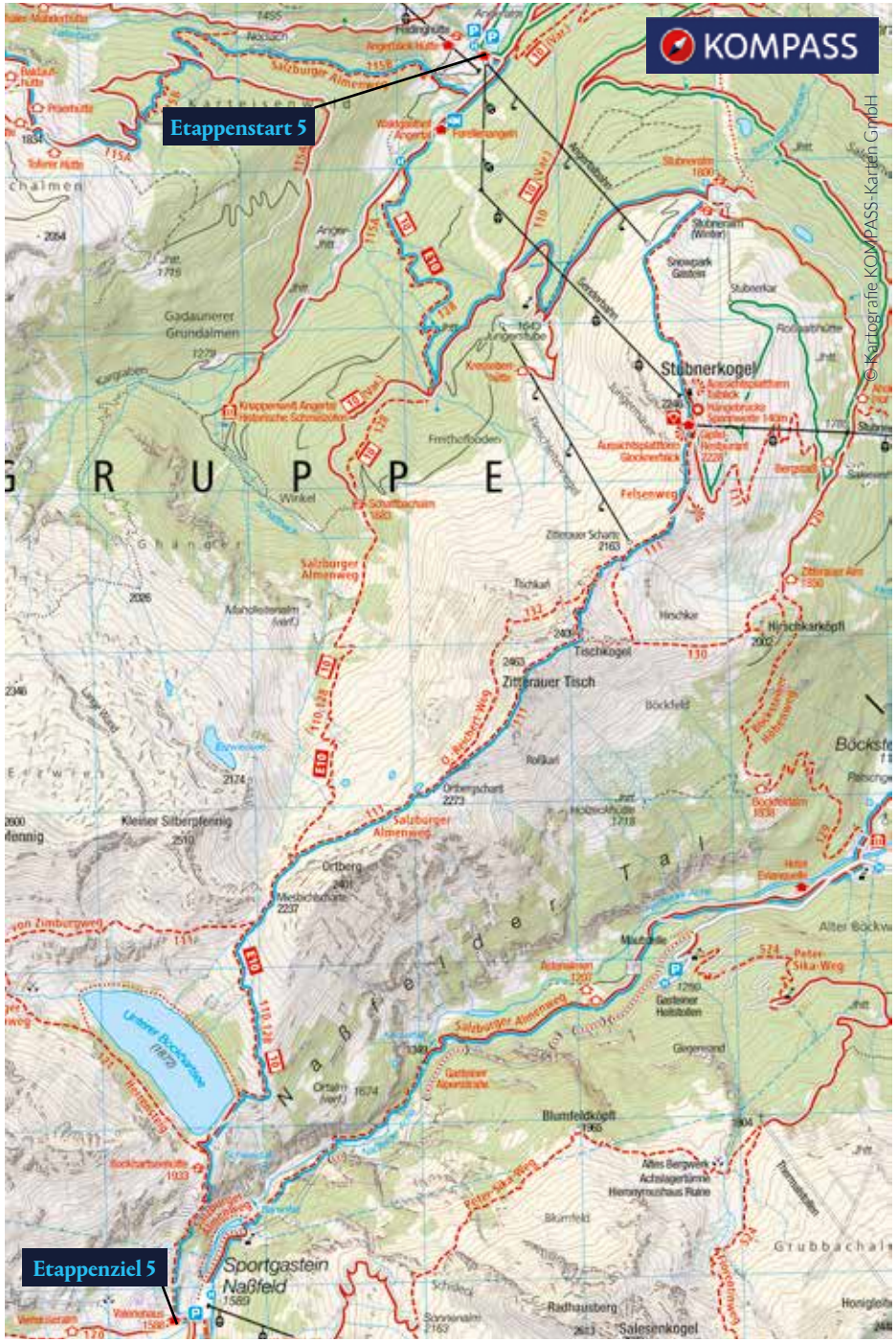
ETAPPE 4

Hike through blossoming Alpine pastures and dense woodlands

Walking time: 5 hrs | 6.5 km | 256 m ascent | 1,097 m descent

The surrounding area along the Hofgasteiner Haus provide a unique start to the day: Explorers and nature lovers will find a landscape of impressive plateaus, exciting interactive stations and hidden crags and rocks which show an entirely different side to the Gasteinertal. When leaving the Schlossalm, you will find an old path which takes you in the direction of the Rockfeldalm (managed). Sure-footedness and a head for heights are requirements for the Hermann-Kreilinger-Steig. The thought of the hiker turns to that of homemade bacon, butter and cheese while gazing over the Alpine pastures and into the distance. For those of which the vision of a tasty Alpine snack is not sufficient, will most certainly be impressed with the views of the high-altitude pastures on the legendary Mähder and the countless haystacks. Enjoy the cool summer wind on your back and take in the scent of freshly mown hay as you make your way over the lush pastures of the Gadaunerer Hochalmen. Each summer the meadows are blooming, and hikers will have views of the imposing Türchlwand and the Sieben Spitz. The descent towards the Angertal takes the hiker through pine forests, which offer shade on a hot summer's day and the air is filled with the scent of trees, mushrooms and moss. Once at the bottom you will see the touristic side of the valley, an architectural highlight, and a hotspot in the winter for sports enthusiasts. In summer, the Lackenbauer Alpine guest house offers hikers accommodation for the night. Take a step back into the past. Miners once discovered treasure in the ground around the Erzwies area, although the mining days are long gone. From the Angertal it is possible between June and October to take bus No. 551 to Bad Hofgastein for an overnight stay in the town.





Etappe 5 Angertal - Sportgastein

Auf den Spuren der Goldgräber dem Nationalpark Hohe Tauern entgegen

7,5 h Gehzeit | 17 km | 1.456 Hm im Aufstieg | 1.033 Hm im Abstieg

Das geschichtsträchtige Angertal ist der Ausgangspunkt der fünften Etappe. Sichtbar geprägt von seiner Vergangenheit erzählen viele Stationen in diesem Seitental die Goldsagen der Bergbau-Ära. Von hier aus führt der Aufstieg entlang eines Steiges durch den dichten Bergurwald. Das Gehen schafft innere Ruhe und belebt gleichermaßen. Mit jedem Schritt kommt man voran – und scheint für eine Weile selbst der Zeit davonlaufen zu können. Am Ende des Waldweges ist bereits das erste Tagesziel in Sichtweite: Der Stubnerkogel. Noch thront dessen Sendemast in einiger Entfernung, doch entlang des Bergrückens geht es stetig dem Gipfel entgegen. Der beliebteste Aussichtsberg in der Region ist beinahe ganzjährig auch mit der Bergbahn erreichbar – und bietet an klaren Tagen einen freien Blick auf den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner. Während die Aussichtsplattform für begeistertes Staunen sorgt, ist die 140 Meter lange Hängebrücke bei vielen Wanderern der Grund für weiche Knie und einen besonderen Nervenkitzel. Zurück auf festem Boden führt der Weg vom Stubnerkogel weiter auf den Gipfel des Zittrauer Tisch. Vorsicht ist dennoch geboten: Trittsicherheit und vor allem Schwindelfreiheit sind auf diesem Abschnitt unbedingt erforderlich. Dafür lassen ein überwältigender Rundumblick mit 360°-Panorama und einer fantastischen Sicht auf das gesamte Gasteinertal selbst die trägsten Gedanken wieder abheben. Alternativ mündet auch der Otto-Reichert-Weg, als etwas weniger anspruchsvolle Route, wieder in den Regionswanderweg. Aufgeladen mit der einzigartigen Aussicht auf die Planstadt Böckstein, den Gasteiner Heilstollen, den Radhausberg sowie das Erz-wies-Gebiet samt Erzwies-See führt ein steiniger Pfad in Richtung Miesbichlscharte und zu den Bockhartseen, die mit ihren tiefblauen Wasser im Sonnenschein schimmern. Während der Obere Bockhartsee in einem hochgelegenen Kessel verborgen ist, dient der Untere Bockhart-

see als Speicherteich. Auf der bewirtschafteten Bockhartseehütte angekommen, folgt der Blick dem uralten Bergbauweg in Richtung Talboden. Wer beim Gehen genau hinschaut, entdeckt entlang des Weges Gletscherschliff und Quartzadern, versteckte Anzeichen für Gold und der Entstehungsgrund für die alten Knappenhäuser, den Imhofstollen und das Schaukraftwerk. Selbst die Relikte der Bergbau-Vergangenheit sind jedoch längst in der Gegenwart angekommen. So ist der Talboden mit seinen vielen bewirtschafteten Almen, dem Nationalparkhaus und der Bergbahn das Ziel der fünften und vorletzten Etappe und heißt übernachtende Wanderer im Nationalpark Hohe Tauern willkommen.

Follow in the footsteps of the gold diggers in the Nationalpark Hohe Tauern

Walking time: 7.5 hrs | 17 km | 1,456 m ascent | 1,033 m descent

The historical Angertal is the starting point of the fifth stage. On this side of the valley, there are many stations which are still visible from the gold mining era. From here the ascent takes you along a path into dense woodlands. You will experience inner serenity and peace while at the same time feel invigorated. At the end of the woodland path, you will see the first goal of the day: The Stubnerkogel, and in the far distance the towering transmitter mast. Continue along the mountain ridge on a steady climb up to the summit. This well-loved mountain can also be accessed all year round with the Stubnerkogel lift, where on a clear day one can see Austria's highest mountain, the Großglockner. There is also a 140-metre-long suspension bridge for thrill-seeking hikers. Once back on firm ground, the trail continues from the Stubnerkogel to the summit of the Zittrauer Tisch. Caution: A head for heights is essential to complete this section. From this point, you will be rewarded with an overwhelming panoramic view accompanied by a first-class view of the entire Gasteinertal. Alternatively, there is a less demanding route via the Otto-Reichert-Weg which will bring you back on the original trail. Take a stop to recharge your batteries and wonder at the unique views of the planned city of Böckstein, the Heilstollen, the Radhausberg and the area of Erzwies, along with Erzwies-See. From here a stony path leads to the Miesbichlscharte and the Bockhartseen where the deep blue waters glisten in the sunlight. The lower part of the Bockhartsee is used as a reservoir.

Once you have arrived at the Bockhartsechütte (managed) the view opens up to the ancient mining path and back down towards the valley. Those who pay close attention while walking along this section may come across

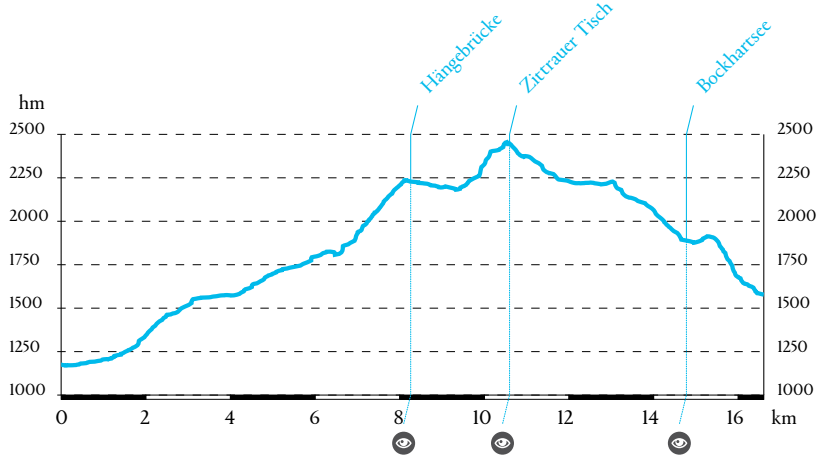
glacial residue and quartz veinlets. The evidence of gold was the original reason the old miner's houses were built along with the Imhofstollen and the Schaukraftwerk, but are today only relics left over from the past. However, times have moved on, and the area now is now mostly farming land. The Nationalparkhaus and lift marks the end of the fifth and penultimate stage where hikers are welcome to spend a night in the Nationalpark Hohe Tauern.

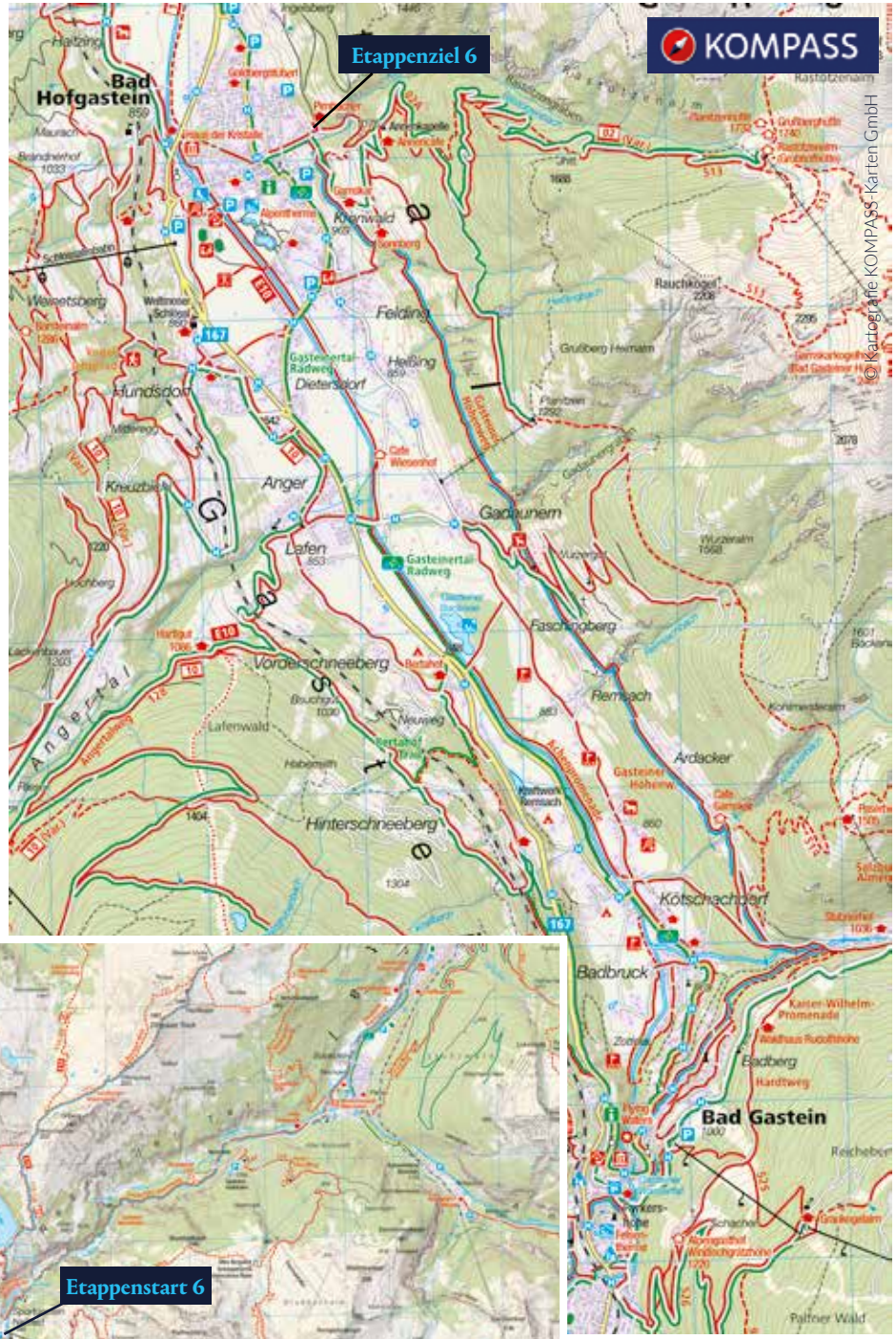
Viehauserhütte 1.630 m

+43 664 732 894 50

geöffnet von Mitte Juni bis Ende September, Zimmer mit 6 Betten

open from mid June until the end of September, room with 6 beds





Etappe 6 Sportgastein - Bad Hofgastein

Begleitet von imposanter Natur und dem historischen Erbe der Kaiserzeit

5 h Gehzeit | 20 km | 205 Hm im Aufstieg | 935 Hm im Abstieg

Der Nationalpark Hohe Tauern ist der Ausgangspunkt der sechsten Etappe – und bleibt mit einem Blick auf die vielen Almen des Talbodens bereits wieder zurück. Mit dem letzten Tag der Wanderung steht auch der gemütlichste bevor. Entlang des Zwei-Farben-Flusses geht es vorbei an Speicherkavernen zum Kraftwerk Nassfeld. Von dort führt die alte Nassfeldstraße, einst eine wichtige Verbindung für Handel und Bergbau, in Richtung Böckstein. Bärenfall, Schleierfall und Kesselfall: Tosende Naturschauspiele säumen den Weg. Beeindruckend ergänzt von den Tunnelanlagen und Lawinengalerien der alten Fahrstraße. Frisches Gebirgswasser begleitet Wanderer über die lange Brücke – und stärkt Körper und Geist gleichermaßen. Die Route führt danach durch längst vergangene Zeiten. Unzählige Relikte erinnern an die Bergbau-Ära und auch der Erste Weltkrieg hat seine Spuren hinterlassen. Über die Russen Brücke – benannt nach den russischen Kriegsgefangenen, von denen sie errichtet wurde – geht es weiter zu den bewirtschafteten Astenalmen, die zu den ältesten des Gasteinertales gehören. Nach einer gemütlichen Einkehr führt der Themenweg des Gasteiner Heilstollens vorbei an einer früheren Schmelzhütte und dem Pulverturm von Altböckstein. Was einst hätte eine Stadt werden sollen, ist heute ein architektonisches Juwel aus lang vergangenen Tagen: Die Planstadt Böckstein. Das Montanmuseum, der Weltausstellungsbrunnen sowie das Jagdschloss Czernin machen diese zu einer prächtigen Sehenswürdigkeit. Die auf einer Anhöhe gelegene Wallfahrtskirche Maria zum Guten Rat bietet einen letzten Blick auf Böckstein bevor die Kaiserin Elisabeth-Promenade zwischen Trogtal, Wildfluss und kühner Bergwelt leichten Fußes nach Bad Gastein führt. Wundervolle Belle-Époche-Häuser, steile Berghänge und der imposante Wasserfall sowie die typischen Geländestufen verkörpern augenscheinlich, was einst Kaiser und Fürsten an diesen Ort lockte. Durch heilsames Thermalwasser bekannt geworden, entwickelte sich das Gasteinertal zum Inbegriff der Sommerfrische. An der Elisabethquelle, einem der größten Thermalwasserbestände und dem Dunstbad sowie der Preimskirche vorbei, geht es zur Kaiser Wilhelm Promenade.

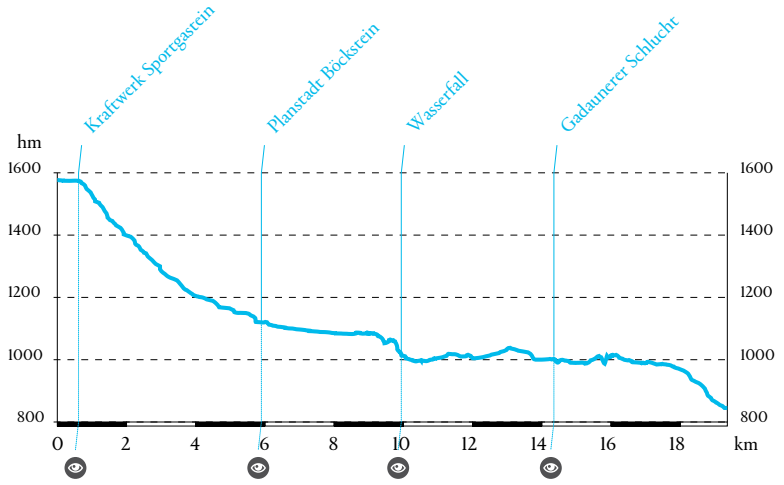
Von hier eröffnet sich ein einzigartiger Blick auf die Landschaft zwischen Bad Gastein und Bad Hofgastein, bevor der Gasteiner Höhenweg Wanderern das letzte Etappenziel Schritt für Schritt näherbringt. Urige Berggehöfte, romantische Wildnis und bäuerliche Kulturlandschaft säumen den Weg. Eine letzte Besonderheit des Panoramaweges ist die Gadaunerer Schlucht mit ihrem Wasserfall und den Tunneln. Angekommen in Bad Hofgastein, ist die letzte Station des Gastein Trails erreicht. Das mondäne, mit Leben erfüllte Ortszentrum lädt zum Verweilen und zum Träumen von den vergangenen Tagen ein – der krönende Abschluss der sechstägigen Wanderung. Gesorgt ist auch für den Rücktransport an den Ausgangspunkt: Dieser erfolgt ganz entspannt mit der öffentlichen Buslinie 550.

Walking in a natural wonderland and reminisce about the historical period of the imperial era

Walking time: 5 hrs | 20 km | 205 m ascent | 935 m descent

The starting point for the sixth and final stage is in the Hohe Tauern National Park – and in one sweeping glance, you will be able to look back and see the bottom of the valley with the many Alpine pastures. The last day of this hike is also the most easy-going. Continue along the river, pass the storage cavern and the Nassfeld power plant and on towards the Nassfeldstraße, once an important junction for traders and miners headed in the direction of Böckstein. The Bärenfall, Schleierfall and Kesselfall: Three raging spectacles of nature are situated alongside the trail. Impressive sights are the tunnels and avalanche galleries on the old road. Fresh mountain water rushes over a long bridge, stimulating both the body and soul of the hiker. The route continues along a path

reflecting times long past. Countless relics reminiscent of the mining era and the First World War have left their traces. After crossing the Russen Brücke, a bridge erected in memory of the prisoners of war, continue along the trail until you reach one of the oldest huts in the Gasteinertal, the Astenalmen hut (managed). After a leisurely break, the trail passes the Gasteiner Heilstollens which was previously a smelting works and the powder tower from Altböckstein. What could have in times past been turned into a city is today an architectural jewel: The planned city of Böckstein, the Montanmuseum, the Weltausstellungsbrunnen, as well as the Jagdschloss Czernin, are genuinely magnificent attractions that are well-worth visiting. Due to its elevated position, the pilgrimage church, Maria zum Guten Rat offers the last view of Böckstein before the Kaiserin Elisabeth-Promenade between U-shaped valleys, wild rivers with beautiful mountains as the backdrop. Stunning Belle-Époche houses, steep mountainside and majestic waterfalls, as well as the typical characteristics of the landscape epitomise the times when emperors and princes were lured to the region. The Gasteinertal became well-known for its healing waters and transformed into a popular summer retreat. You will pass the Elisabethquelle, one of largest thermal water supplies and the Dunstbad as well as the Preimskirche, before continuing to the Kaiser Wilhelm Promenade. From here there is a spectacular view of the vast countryside between Bad Gastein and Bad Hofgastein. Step by step, the Gasteiner Höhenweg hikers come closer to their final milestone. The rural landscape is dotted with rustic farms. One last highlight on this panoramic path is the Gadaunerer gorge with waterfalls and tunnels. Once you have arrived in Bad Hofgastein, you have reached your final goal on the Gastein Trail. The sophisticated, bustling town centre is a place to linger and take in the atmosphere and reflect on the past days. Today is the grand finale of the six-day hike. You can easily return to the starting point by taking Bus No. 550.



Almen entlang des Weges / *Almen along the way*

ETAPPE 1

Amoseralm

geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober
open from mid-May until the end of October
T. +43 664 400 18 87

Kögerlalm

geöffnet von Ende Mai bis Ende Oktober
open from the end of May until the end of October
T. +43 664 454 01 43

Heinreichalm

geöffnet von Ende Juni bis Mitte September
open from the end of June until mid-September
T. +43 664 924 85 01
Stockbetten, Hüttenschlafsack erforderlich
Bunk beds, please bring your own sleeping bag

ETAPPE 2

Präau Hochalm

geöffnet von Ende Juni bis Mitte September
open from the end of June - mid-September
T. +43 699 100 276 36

Biberalm

geöffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober
open from the end of May - the middle of October
T. +43 6432 74 38 / +43 664 593 20 45
1 Doppelzimmer, 8 Betten in einer kleinen Hütte nebenan
1 double room, 8 beds in a small hut next-door

ETAPPE 3

Wiedneralm

geöffnet von Ende Juni bis Mitte September
open from the end of June until mid-September
T. +43 664 160 55 75

Fundnerheimalm

geöffnet von Ende Mai bis Anfang Oktober
open from the end of May - early in October
T. +43 664 738 154 34

Neudegg Heimalm

geöffnet von Ende Mai bis Mitte September
open from the end of May until mid-September
T. +43 6432 3441

Maurachalm

geöffnet von Anfang Juni bis Mitte Oktober
open from early in Jund until mid-October
T. +43 650 997 97 60

Brandner Hochalm

geöffnet von Anfang Juni bis Mitte September
open from early in June - mid-September

Hofgasteiner Haus

geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober
open from mid-June until early in October
T. +43 664 271 36 79
Stockbetten in Zweibett- oder Vierbettzimmern
Bunk beds in two-bedded or four-beddes rooms

ETAPPE 4

Bergrestaurant Kleine Scharte

geöffnet wie Seilbahnbetrieb Schlossalmbahn
open same as cable car Schlossalm
T. +43 664 188 48 62

Rockfeldalm

geöffnet von Anfang Juni bis Mitte September
open from early in June until mid-September
T. +43 664 186 99 34

Thaler-Mahderhütte

geöffnet von Ende Mai bis Mitte September
open from the end of May until mid-September
T. +43 664 536 18 08

Baldaufhütte

geöffnet von Mitte Juni bis Mitte September
open from mid-June until mid-September
T. +43 664 261 02 01/+43 664 213 04 94

Präerhütte

geöffnet von Ende Juni bis Ende August
open from the end of June - the end of August, T. +43 6432 7196

Feldinghütte

geöffnet von Anfang Juni bis Ende September
open from early in June - the end of September
T. +43 664 533 05 97

Waldgasthof

geöffnet von Mitte Juni bis Mitte Oktober
Montag Ruhetag - Nebensaison auch Dienstag
open from mid-June until mid-October
Mon. closed, T. +43 664 587 81 44

Angerblick

geöffnet von Mitte Juni bis Ende September
open from mid-June until end of September
T. +43 660 200 86 11

ETAPPE 5

Kressebenalm/Jungeralm

geöffnet von Mitte Juni bis Mitte September
open from mid-June until mid-September
T. +43 676 653 73 80 / +43 664 351 48 46

Jungerstube

geöffnet von Anfang Juli bis Mitte September
open from early in July until mid-September
T. +43 664 234 53 53

Stubneralm

geöffnet von Mitte Juni bis Ende September
open from mid-June until the end of September
T. +43 664 463 6887 | +43 650 930 02 00

Stubnerkogel Bergstation
geöffnet wie Seilbahnbetrieb Stubnerkogelbahn | *open same as cable car Stubnerkogel,* T. +43 6434 2429

Bockhartseehütte
geöffnet von Anfang Juni bis Ende Oktober
open from early in June until end of October
T. +43 664 183 22 18

ETAPPE 6

Viehauserhütte
geöffnet von Mitte Juni bis Ende September
open from mid June until end of September
T. +43 664 732 894 50
Zimmer mit 6 Betten
room with 6 beds

Valeriehaus
geöffnet bis November
open until November
T. +43 660 289 24 00

Schareckalm
geöffnet von Ende Juni bis Anfang September
open from the end of June - early in September
T. +43 664 341 57 03 / +43 6433 7273

Moiseshütte
geöffnet von Mitte Juni bis Ende September
open from mid June until the end of September
T. +43 664 910 66 18

Pottingerhütte
geöffnet von Mitte Juni bis Ende September
open from mid June - the end of September
T. +43 664 181 51 88

Nassfeldalm
geöffnet von Anfang Juni bis Mitte September
open from early in June until mid September
T. +43 6434 3425

Veitbauern/Pichleralm
geöffnet von Anfang Juni bis Ende September
open from early in June - the end of September
T. +43 664 999 48 24

Obere Astenalm
geöffnet von Mai bis Oktober
open from May until October
T. +43 664 914 55 83

Untere Astenalm
geöffnet von Mai bis Oktober
open from May until October
T. +43 664 592 90 63

Einkehrmöglichkeiten / *Opportunities to stop*
in diversen Restaurants und Cafes am Weg von Böckstein nach Bad Hofgastein
for a break in one of the many diverse restaurants and cafes between Böckstein and Bad Hofgastein

Gastein Trail Pauschale
Gültig: Mitte Juni bis Mitte September

- 4 Übernachtungen inklusive Halbpension im Hotel
- 3 Übernachtungen inklusiv Frühstück auf den ausgewählten Almhütten entlang des Gastein Trails
- Transfer mit Taxi und öffentlichen Bussen vom und zum Trail
- Parkplatz für Ihr Auto während der gesamten Wanderung

ab 447,00 € pro Person

Die Ortstaxe wird in der jeweiligen Unterkunft separat verrechnet,
Optional buchbar ist ein Gepäcktransfer zwischen den Hotelunterkünften.
Diese Pauschale können wir nach Ihren Vorstellungen und Wünschen anpassen.

Gastein Trail offer
Valid: from mid-June to mid-September

- *4 nights including half-board in a hotel*
- *3 nights including breakfast in one of the numerous mountain huts located along the Gastein Trail*
- *Transfer with taxi and public buses to and from the trail*
- *A place to park your car for the entire duration of your hike*

from 447.00 € per person

The local tax will be charged separately in the respective hotels.
There is also the option of having your luggage transferred between the hotels
This package can be tailored to your personal preferences and wishes.

Info: www.gastein.com | +43 6432 3393 0 | info@gastein.com

Gastein Trail Buchungsbeispiel

Tag 1	**Anreise**	im Hotel in Dorfgastein mit dem Zug und Übernachtung inkl. Halbpension Mit dem Auto: Parkplatz der Gipfelbahn Fulseck für die gesamte Dauer der Wanderung
	Übernachtung:	Wanderbetrieb Aktivhotel Gasteiner Einkehr +43 6433 72 48
Tag 2	**Etappe 1**	Wandertaxi Haunsperger +43 6433 7722 nach Unterberg (Ausgangspunkt der Wanderung) Wanderung von Dorfgastein Unterberg zur Heinreichalm
	Übernachtung:	Heinreichalm +43 664 924 85 01
Tag 3	**Etappe 2**	Wanderung von der Heinreichalm zur Biberalm
	Übernachtung:	Biberalm +43 6432 74 38 / +43 664 593 20 45
Tag 4	**Etappe 3**	Wanderung von der Biberalm zum Hofgasteiner Haus
	Übernachtung:	Hofgasteiner Haus +43 664 271 36 79
Tag 5	**Etappe 4**	Wanderung vom Hofgasteiner Haus ins Angertal Mit Buslinie 551 vom Angertal zum Busbahnhof Bad Hofgastein oder per Taxi nach Bad Hofgastein
	Übernachtung:	Wanderbetrieb Hotel Völserhof +43 6432 82 88
Tag 6	**Etappe 5**	Buslinie 551/Taxi vom Busbahnhof Bad Hofgastein ins Angertal (Ausgangspunkt der Wanderung) Wanderung vom Angertal nach Sportgastein
	Übernachtung:	Viehauseralm +43 664 732 894 50 oder mit dem Bus 550 oder Taxi nach Böckstein und Übernachtung im Gasthof zur Post
Tag 7	**Etappe 6**	bei Übernachtung in Böckstein: mit Bus 550/Taxi zurück nach Sportgastein Wanderung von Sportgastein nach Bad Hofgastein
	Übernachtung:	Wanderbetrieb Hotel Völserhof in Bad Hofgastein
	Heimreise:	mit dem Bus 550 nach Dorfgastein zum Auto oder vom Bahnhof Bad Hofgastein mit dem Zug

Diese oder viele andere mögliche Unterkünfte sind buchbar unter +436432 3393 (Mo-FR von 08:00 – 17:00 Uhr) oder jederzeit auf www.gastein.com

Gastein Trail reservation possibility

Day 1:	***Arrival in Dorfgastein***	*Arrival in Dorfgastein with the train. If arriving by car, there is a car parking at the Gipfelbahn Fulseck for the entire duration of your stay.*
	Overnight accommodation:	*Hiking hotel Aktivhotel Gasteiner Einkehr +43 6433 72*
Day 2:	***Stage 1***	*Wandertaxi Haunsberger +43 6433 77 22 to the Unterberg (start hiking)*
	Overnight accommodation:	*Hike from Dorfgastein Unterberg to Heinreichalm. +43 664 924 85 01*
Day 3:	***Stage 2***	*Hike from the Heinrich alm to the Biberalm*
	Overnight accommodation:	*Biberalm +43 6432 74 38 / +43 664 593 20 45*
Day 4:	***Stage 3***	*Hike from Biberalm to Hofgasteiner Haus*
	Overnight accommodation:	*Hofgasteiner Haus +43 664 271 36 79*
Day 5:	***Stage 4:***	*Hike from Hofgasteinter Haus to Angertal.* *Take bus no. 551 or taxi to Bad Hofgastein*
	Overnight accommodation:	*Hotel Völserhof +43 6432 82 88*
Day 6:	***Stage 5***	*Bus no. 551 or taxi from Bad Hofgastein back to the Angertal* *Hike from Angertal to Sportgastein*
	Overnight accommodation:	*Viehauseralm +43 664 732 894 50 or take bus no. 550 or a taxi to Böckstein and stay in Gasthof zur Post.*
Day 7:	***Stage 6***	*If you have stayed overnight in Böckstein: take bus no. 550 or a taxi back to Sportgastein* *Hike from Sportgastein to Bad Hofgastein*
	Overnight accommodation:	*Hotel Völserhof +43 6432 82 88*
	Return journey:	*Take bus no. 550 to Dorfgastein to pick up your car or take a train from railway station Bad Hofgastein*

These or a lot of other accommodations are bookable under +43 6432 3393 (Mo-Fr from 8.00 am-5.00 pm) or at any time www.gastein.com

Fragen Sie nach individuelle Möglichkeiten für Ihren Urlaub

Ask for individual possibilities for your holiday

Alpentherme Gastein

Abtauchen und Aufleben

Was für ein Glücksgefühl, eine oder gar alle sechs Etappen des malerischen Gastein Trails bewältigt zu haben! An den Ufern der einzigartigen Thermalwasser Badeseen in der Alpentherme in Bad Hofgastein lässt sich dieses Gefühl herrlich auskosten. Von dort wandern der Blick und die Gedanken noch einmal zu den erklommenen Höhen, während der Körper im wohligen Thermalwasser oder bei anregenden Sauna-Aufgüssen frische Energien für neue Trails sammelt.

Take the plunge and come alive

What a tremendous feeling to have to have mastered one or all six stages of the picturesque Gastein Trail! Cherish the time you spend in the unique thermal water pools at the Alpentherme in Bad Hofgastein. Take in the views and let your mind wander once again to the lofty heights while enjoying the soothing thermal waters before heading to the sauna and let your energy levels be replenished in order to tackle new trails.

ALPENTHERME GASTEIN
Sen. W. Wilflingplatz 1 | 5630 Bad Hofgastein
T.+43 6432 8293 0
info@alpentherme.com
www.alpentherme.com

Täglich ab 09:00 Uhr geöffnet!
Open daily from 09:00!

Felsentherme Gastein

Vom Berg in die Therme

Von der Talstation des Stubnerkogels gelangt man in wenigen Schritten über einen Panorama Übergang in die Felsentherme Bad Gastein. Nach einem Tag in den Bergen genießt du hier die einzigartige Kombination aus Aktivität und Regeneration. Egal ob du die Bergwelt Gasteins im Sommer oder Winter erkundet hast, die Felsentherme lädt im Anschluss zum Kraft tanken und Relaxen ein. Knapp 1 Million Liter frisches Thermalwasser aus dem Jahrtausende altem Gestein der Hohen Tauern füllen täglich die Becken der Felsentherme. Natürliche Felswände prägen die einzigartige Architektur der Therme bis hin zum Sauna- und Wellnessbereich hoch oben auf 1.100m Seehöhe. Die Saunameister verwöhnen dich in acht verschiedenen Saunen und Dampfbädern mit geführten Aufgüssen währenddessen dein Blick zurück auf die Gipfel schweift – Entspannung auf höchstem Niveau!

From the mountain to the thermal spa

The Felsentherme in Bad Gastein can be easily reached via a panoramic crossing from the Stubnerkogel valley station. Here, after a day in the mountains, you can enjoy a unique combination of activity and regeneration. It makes no difference if you have been exploring the Gastein mountain world in summer or winter, the Felsentherme is a perfect place to end your day, recharge your batteries and relax. Approximately 1 million litres of fresh thermal waters from the millennia-old rocks of the Hohen Tauern fill the pools of the Felsentherme on a daily basis. The natural rock walls contribute to the unique character of the architecture of the spa to the sauna and wellness area at an elevation of 1,100 m above sea level. Let both your body and soul be pampered in one of the eight saunas and steam rooms as you take in the views of the surrounding mountain summits and deeply inhale the various infusions. Relaxation of the highest order

FELSENTHERME BAD GASTEIN
Bahnhofplatz 5 | 5640 Bad Gastein
T. +43 6434 2223 0
info@felsentherme.com
www.felsentherme.com

Täglich ab 09:00 Uhr geöffnet!
Open daily from 09:00!

Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh
Rules for a safe holiday around cattle

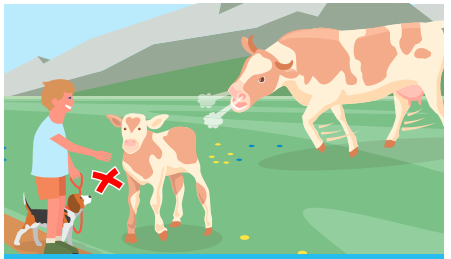
1

Kontakt zum Weidevieh vermeiden,
Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
Avoid contact with grazing animals.
Do not feed the animals, maintain a safe distance at all times!

2

Ruhig verhalten, **Weidevieh nicht erschrecken!**
Try not to be loud. Do not startle cattle!

3



Mutterkühe beschützen ihre Kälber, **Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!**
Mother cows protect their calves. Avoid cows with calves, especially if you have a dog with you!

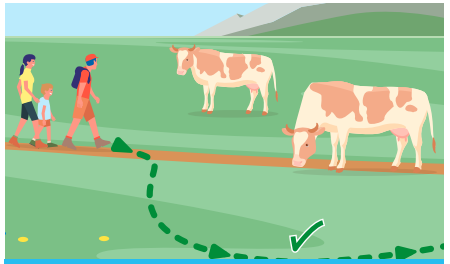
4

Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: **Sofort ableinen!**
Always keep dogs under control and on a short leash. If it becomes clear that a cow is going to attack: let your dog off the lead immediately!

5

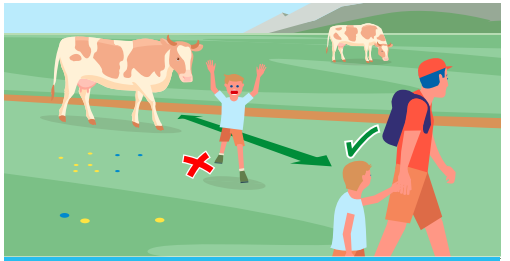
Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen! *Do not stray from the path!*

6



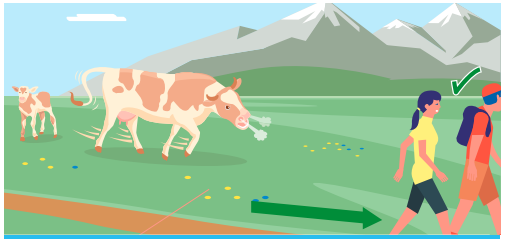
Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst **großem Abstand umgehen!**
If cattle block your path give them the widest berth you can!

7



Bei Herannahen vom Weidevieh:**Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!**
If a cow approaches you: Stay calm, don't turn your back on the animal and give it a wide berth!

8



Schon bei ersten Anzeichen und Unruhe der Tiere **Weidefläche zügig verlassen!**
At the first sign of the animals seeming unsettled, remain calm and leave the area quickly!

9

Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
Respect fences! If tere is a gate, please use it an close it afterwards, then cross the meadow swiftly!

Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Treat the people who work here, the countryside and the animals with respect!

Gastein

Layout: Creatina.at | Kartenmaterial: reality maps, Kompass Karten
Fotos / photos: Gastein Tourismus GmbH, creatina.at, Manuel Marktl, Königshofer, Binderberger, Oberschneider, moodley, Gerhard Wolkersdorfer, Max Steinbauer, Breuss, Werner Krug, Andreas Kranzmayer, Privat

visitgastein

gasteinurlaub

Gastein Tourismus
Tauernplatz 1
5630 Bad Hofgastein, Österreich
T. +43 6432 3393 0, info@gastein.com

Österreich

Salzburger Land

Ski amadé

gastein.com